SÄBU
BAUEN MIT SYSTEM

FLADAFI® Toilettenbox
Betriebsanleitung

Ohne Frischwassertank

Mit Frischwassertank

FLADAFI®
RAUM- UND LAGERTECHNIK

FLADAFI® Toilettenbox

Diese Betriebsanleitung gilt für FLADAFI® Toilettenboxen. Sie enthält alle erforderlichen Angaben für eine einwandfreie Inbetriebnahme und einen störungsfreien Betrieb. Die Hinweise und Anweisungen dieser Betriebsanleitung sind einzuhalten und zu beachten.

Die in dieser Betriebsanleitung gemachten Angaben sowie die genannten Gesetze und Verordnungen dienen nur zur Information. Gesetzliche Bestimmungen können sich kurzfristig ändern, neue Gesetze beschlossen werden. Deshalb kann SÄBU für die Gültigkeit der Informationen keine Gewähr übernehmen. Maßgeblich sind auf jeden Fall die für Sie zutreffenden einschlägigen Vorschriften und Gesetze in der jeweils neuesten Fassung.

Die Betriebsanleitung ist für den Anwender bestimmt und am Einsatzort zugänglich aufzubewahren.

Technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

1 SICHERHEIT 4

Bestimmungsgemäße Verwendung 4
Organisatorische Maßnahmen 4
Spezielle Sicherheitshinweise 5
Wasserqualität 5
Schutzeinrichtungen 5

2 PRODUKTBESCHREIBUNG 6

3 TRANSPORT 7

Hinweise 7
Standort wechseln 7
Transportschäden / Äußerliche Beeinträchtigungen 7

4 INBETRIEBNAHME 8

Container sichern 8
Sanitärinstallation 8
Elektrische Komponenten (optional) 9

5 NUTZUNG 9

6 WARTUNG UND INSTANDHALTUNG 10

Sicherheitshinweise zur Wartung 10
Allgemeine Wartungsarbeiten 10
Innenraum reinigen 10
Wartungsarbeiten an elektrischen Komponenten 11
Winterdienst 11

7 DEMONTAGE UND ENTSORGUNG 11

01 SICHERHEIT

Bestimmungsgemäße Verwendung

Betreiben und warten Sie die FLADAFI® Toilettenbox nur so, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Die Toilettenboxen sind in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten und nur bestimmungsgemäß zu betreiben. Alle anderen Verwendungen des Produkts sind nicht bestimmungsgemäß und gelten als Fehlanwendung.

Die Toilettenbox ist im Außen- und Innenbereich flexibel einsetzbar und kann sowohl dauerhaft als auch temporär genutzt werden.

Die Toilettenbox ist durch den Betreiber ausreichend gegen Windlasten am Boden zu sichern.

Toilettenboxen dürfen nicht gestapelt werden. Die Toilettenboxen sind zu erden.

Die Sanitäreinrichtungen dürfen nicht zur Entsorgung von Hygieneartikeln, Lebensmitteln, wassergefährdenden Substanzen oder dergleichen zweckentfremdet werden.

Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen **keine Veränderungen, An- oder Umbauten** am Produkt vorgenommen werden. Für Veränderungen ohne Genehmigung des Herstellers wird keine Haftung übernommen und die Gewährleistung erlischt. Ebenso könnte die Standsicherheit gefährdet werden.

Beachten Sie über diese Betriebsanleitung hinaus die allgemein gültigen, gesetzlichen nationalen und internationalen Vorschriften, harmonisierte Normen, Gesetze und Sicherheitsbestimmungen.

Organisatorische Maßnahmen

Der Arbeitgeber/Betreiber muss:

- eine **Gefährdungsbeurteilung** gemäß Arbeitsschutzgesetz erstellen.
- prüfen, ob eine Blitzschutzanlage installiert werden muss, und dies, falls erforderlich, veranlassen.
- sicherstellen, dass alle Hinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung beachtet werden.
- sicherstellen, dass nur befugte Personen am Container arbeiten:

  Arbeiten an elektrischen Komponenten dürfen nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft durchgeführt werden.

  Installation und Wartung der Sanitäreinrichtung darf nur von einer Fachkraft (z. B. Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) durchgeführt werden.

  Für alle Wartungs- und Reinigungstätigkeiten ist geschultes, fachkundiges Personal einzusetzen. Die Arbeitsschutzvorschriften z. B. der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), der Unfallverhütungsvorschriften (DGUV), usw. sind dabei einzuhalten.

Container, in denen Beschäftigte bei Ausfall der Allgemeinbeleuchtung Unfallgefahren ausgesetzt sind, müssen gemäß Arbeitsstättenverordnung eine ausreichende Sicherheitsbeleuchtung haben.

Spezielle Sicherheitshinweise

Tragen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung.
Bei allen Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten unbedingt Arbeitsschutzhandschuhe tragen.

Das Dach des Containers darf NICHT BETRETEN werden, da **Einsturzgefahr** besteht.

Wenn Türen unkontrolliert umschlagen, besteht **Verletzungsgefahr**!
Türen immer ordnungsgemäß schließen und sachgemäß handhaben.

Die optionalen Elektrogeräte (E-Heizungen oder andere Heizgeräte jeglicher Art) dürfen nicht abgedeckt werden, da ansonsten **Brandgefahr** besteht.

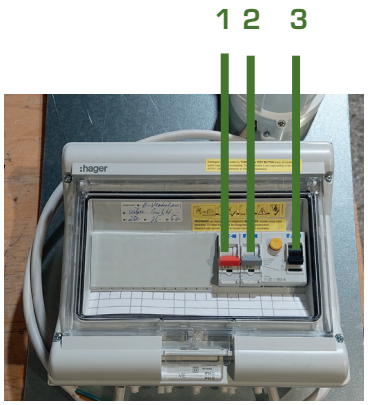
Beachten Sie unbedingt auch die mitgelieferten Betriebsanleitungen vom Hersteller der Elekrogeräte und anderer Komponenten.

Wasserqualität

Kennzeichnen Sie Wasserhähne, die nicht der Trinkwasserqualität entsprechen und das Wasser somit nicht zum Verzehr geeignet ist, mit dem vorgeschriebenen Gefahrensymbol. Sicherheitszeichen sind deutlich erkennbar und dauerhaft anzubringen.

Ausführung mit Frischwassertank: Das Wasser im Frischwassertank ist kein Trinkwasser.
Beim Trinken bestehen **Gesundheitsrisiken**!

Schutzeinrichtungen



Schutzeinrichtung	Beschreibung
Leitungsschutzschalter 10 A (Pos. 1)	Kurzschluss- und Überlastschutz
Leitungsschutzschalter 16 A (Pos. 2)	Kurzschluss- und Überlastschutz
FI-Schutzschalter (Pos. 3)	Schaltet bei Fehlerströmen den Stromkreis ab Bemessungsfehlerstrom 30 mA
Überspannungsschutz (optional)	Schützt die angeschlossenen elektronischen Bauteile vor Spannungsspitzen aus dem Stromnetz und verhindert somit Zerstörung, Brand oder Explosionen

Schutzeinrichtungen dürfen nicht verändert oder außer Kraft gesetzt werden. Beschädigte Schutzeinrichtungen sind unverzüglich durch eine Elektrofachkraft zu reparieren oder zu erneuern. Vor jeder Wiederinbetriebnahme nach Schäden sind Prüfungen von Schutzeinrichtungen vorgeschrieben. Außerdem muss einmal jährlich eine komplette Prüfung der Schutzeinrichtungen durch einen Sachkundigen erfolgen.

02 PRODUKTBESCHREIBUNG

Die FLADAFI® Toilettenbox ist im Außen- und Innenbereich flexibel einsetzbar und kann sowohl dauerhaft als auch temporär genutzt werden.

Erhältlich ist die Toilettenbox in verzinkter oder in verzinkt/lackierter Ausführung. Ein Korrosionsschutz ist bei beiden Ausführungen gewährleistet.

Serienmäßige Ausstattung	Optionales Zubehör
■ Tiefspül-WC mit Spülkasten ■ Handwaschbecken ■ Papierroller ■ Kleiderhaken ■ Handtuchhalter	■ Frischwassertank ■ Fäkalien-/Abwassertank ■ Heizgeräte ■ Elektroausstattung ■ Kranaufhängung
Die Sanitärausstattung ist aus hochwertigem Porzellan für eine lange Lebensdauer gefertigt.	Für sämtliche elektrische Komponenten liegt eine separate Betriebsanleitung des Herstellers bei.

Wände und Dach der Toilettenbox werden komplett aus feuerverzinktem Trapezblech hergestellt. Die Verbindung der Bleche erfolgt im Punktschweißverfahren gemäß DIN EN ISO 13920 C/E. Innen ist die Toilettenbox mit abwaschbaren melaminharzbeschichteten Platten ausgekleidet, die leicht zu reinigen sind. Der Bodenbelag besteht aus stabilem, wasserfestem Holz mit strapazierfähigem PVC Belag.

Das FLADAFI® Stecksystem sorgt durch die 3-fach Faltung der Eckverbindung für eine verbesserte Stabilität, die zusätzlich einen besonderen Einbruchschutz bietet. Die leichte Bauweise sowie die optionale Zweipunkt-Kranaufhängung ermöglichen einen schnellen Wechsel des Standortes.

Die genauen Abmessungen des Containers und das Gewicht finden Sie im Lieferschein.

03 TRANSPORT

Hinweise

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch schwebende Lasten!

Beim Heben von Lasten besteht Lebensgefahr durch herabfallende oder unkontrolliert schwenkende Teile.

> Container dürfen **nur im Leerzustand** transportiert werden.

> Vor dem Transport Einbauten, Fenster und Türen sichern.

> Beim Krantransport muss der Winkel zwischen Hebeseil und Horizontale mindestens 60° betragen.

> Geeignetes Hebezeug mit ausreichender Tragkraft verwenden.

> Nicht unter schwebende Lasten treten.

> Geltende Unfallverhütungsvorschriften beachten.

Der Transport leerer Container kann mittels Kran oder mit einem ausreichend tragfähigen Gabelstapler mit einer Gabellänge von mindestens 1.300 mm erfolgen. Optionales Zubehör: Kranaufhängungen

Standort wechseln

⚠ WARNUNG

Einklemmgefahr beim Umkippen des Containers!

Beim Versetzen des Containers kann dieser umkippen und lebensgefährliche Verletzungen durch Einklemmen verursachen.

> Container mit geeigneten Hilfsmitteln gegen Umkippen sichern.

➔ Zu- und Abwasserleitung der Toilettenbox von einer Fachkraft (z. B. Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) trennen lassen.

➔ *Falls installiert:* Elektrische Zuleitung von einer Elektrofachkraft trennen lassen.

➔ Einbauten, Fenster und Türen für den Transport sichern.

➔ Sachgerecht transportieren (vorherigen Abschnitt „Hinweise“ beachten).

➔ Bei erneuter Inbetriebnahme alle Leitungen wieder von Fachpersonal anschließen lassen.

➔ Funktionsfähigkeit aller verbauten technischen Einrichtungen erneut prüfen.

Transportschäden / Äußerliche Beeinträchtigungen

Bei Anlieferung muss die Lieferung auf Transportschäden untersucht werden. Erkennbare Schäden sind auf dem Lieferschein zu dokumentieren.

Durch Transport oder Gebrauch können Einstell- und Nachzieharbeiten an Beschlägen von Fenstern, Türen und Schließeinrichtungen erforderlich werden. Diese sind bei Bedarf vom Betreiber durchzuführen und stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Verzinktes Blech schützt sich selbst durch die Ausbildung einer stabilen Passivschicht vor Korrosion. Während diesem mehrstufigen und längerfristigen Prozess können produktionsbedingte Spuren und Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche der eingesetzten Bleche sichtbar sein. Da FLADAFI® Produkte direkt nach der Herstellung ausgeliefert werden ist es möglich, dass sich Ihr Produkt noch in diesem natürlichen Selbstschutzprozess befindet.

Auch bei sehr sorgfältiger Verarbeitung kann es vorkommen, dass Bearbeitungsprozesse nach Verlassen der Ware im Werk einen leichten sichtbaren Rückstand verursachen. Dieser fällt nicht unter die Gewährleistungsansprüche.

Alle Fassaden weisen konstruktionsbedingt und ausgelöst durch Transport und Erschütterungen (z. B. Starkwind) Rückstände von herstellungsbedingten Bohrspänen auf. Diese können aus der Konstruktion rieseln. Sie stellen in vertretbarem Maß nach den anerkannten Regeln der Technik und den Richtlinien des Internationalen Verband für den Metallleichtbau keinen Mangel dar.

04 INBETRIEBNAHME

Aufstellen

Toilettenboxen werden aufstellfertig geliefert. Für eine korrekte Aufstellung ist der Arbeitgeber/Betreiber verantwortlich. Die Toilettenboxen sind zu erden.

Die Container dürfen nur auf ebenen und befestigten Flächen mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt werden. Gegebenenfalls muss ein Punkt- oder Streifenfundament erstellt werden. Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten kann auch ein einfaches Punktfundament aus Gehwegplatten ausreichend sein. Die Ausführung bezüglich der Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit des Unterbodens richtet sich nach Eurocode.

Die Ausführung ist gemäß den örtlichen Anforderungen festzulegen. Einen Fundamentplan stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Für die Aufstellung der Container müssen Flächen ausgewählt werden, an denen keine Staunässe auftritt.

Bei der Auswahl des Aufstellungsortes ist zu beachten, dass Zink von Obst angegriffen wird. Eine fehlende Sperrschicht und Belüftungsebene führt bei Anfüllen von Schotter o.ä. gegen den Bodenrahmen oder das Wandprofil zu erhöhter Feuchtigkeitseinwirkung und beschleunigt somit die Korrosion. Salzhaltige Flüssigkeiten (z. B. Seewasser) greifen die Oberfläche an.

Nach dem Aufstellen sind die Türen und Fenster auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu prüfen.

Container sichern

Zu berücksichtigen: Windlast gemäß DIN EN 1991-1-4/NA1, Schneelast gemäß DIN EN 1991-1-3/NA2.

Die Sicherung gegen auftretende Wind- und Schneelasten kann mittels bauaufsichtlich gepüfter Verbindungsmittel erfolgen. Eine ausreichende Verankerung ist durch den Betreiber durchzuführen.

Sanitärinstallation

Die Installation der Sanitäreinrichtung darf nur von einer Fachkraft (z. B. Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) durchgeführt werden.

Anschluss: Boxen mit 3/4“ Wasseranschluss, Abwasserstutzen 100 Nm

Elektrische Komponenten (optional)

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei nicht fachgerechtem Arbeiten an elektrischen Komponenten besteht Stromschlaggefahr.

> Arbeiten an elektrischen Komponenten dürfen nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft ausgeführt werden.

> Die von SÄBU angegebene Netzspannung sowie die Richtlinien VDE und UVV sind zu beachten.

> Der Stromkreislauf darf nicht überlastet werden.

Je nach Ausführung der Container ist eine Elektroinstallation erforderlich. Führen Sie die folgenden Schritte durch:

➔ Vor Inbetriebnahme bauseits den Potentialausgleich mit einem Erder (z. B. Fundamenterder) verbinden. Zur Verbindung geeignetes Material nach VDE verwenden.

➔ Anschluss durch eine zugelassene Elektrofachkraft gemäß SÄBU Schaltplan vornehmen lassen. Die vorgelagerten Fehler- und Überspannungsschutzeinrichtungen müssen nach geltender Norm errichtet werden.

➔ Nach dem Anschluss alle Elektrokomponenten auf Funktionsfähigkeit überprüfen.

05 NUTZUNG

Nach dem Aufstellen und Anschließen der Zu- und Abwasserleitungen sowie der Stromanschlüsse (falls vorgesehen) ist die Toilettenbox einsatzbereit.

Beachten Sie bei der Nutzung:

- Für ausreichende Belüftung im Container ist zu sorgen.
- Türen können durch unsachgemäße oder fahrlässige Handhabung Schäden erleiden und z. B. durch unkontrolliertes Umschlagen die Wand sowie in Reichweite befindliche Gegenstände und Gebäude beschädigen oder Personen verletzen.
- Nicht ordnungsgemäß geschlossene bzw. gehandhabte Türen können ebenfalls zu Schäden oder Verletzungen führen. Hierfür übernimmt der Hersteller keine Haftung.

06 WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Sicherheitshinweise zur Wartung

Das Dach des Containers darf NICHT BETRETEN werden, da Einsturzgefahr besteht.

Bei allen Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Container sind unbedingt Arbeitsschutzhandschuhe zu tragen.

Allgemeine Wartungsarbeiten

Um eine maximale Lebensdauer des Containers zu gewährleisten, ist eine **regelmäßige Wartung** unverzichtbar. Die Wartungsintervalle sind vom Arbeitgeber/Betreiber in der Gefährdungsbeurteilung festzulegen.

Regelmäßige Wartungsarbeiten:

- Tägliche Sichtkontrollen hinsichtlich des unbeschadeten Zustandes des Containers

  Lackschäden sind unverzüglich auszubessern.
- *Falls vorhanden:* Frischwassertank nachfüllen und regelmäßig reinigen
- Korrosionsfreiheit prüfen
- Bewegliche Bauteile (Türen, Fenster etc.) auf Funktion und Leichtgängigkeit prüfen und bei Bedarf mit geeignetem Schmierstoff versehen
- Pflanzenbewuchs rechtzeitig entfernen, um eine Luftzirkulation auch unter dem Boden des Containers zu gewährleisten
- Außenwände reinigen:

  Die Reinigung sollte nur mit Wasser und einer weichen Bürste oder einem weichen Schwamm erfolgen. Lackierte Flächen können durch zu harte Bürsten beschädigt werden.

  Von der Verwendung eines Hochdruckreinigers wird abgeraten, um Schäden am Container oder der Lackierung bzw. das Eindringen von Wasser in den Container zu vermeiden.

Hinweis: Beschädigte Teile sind unverzüglich auszutauschen. Beim Austausch von Teilen sind nur Originalersatzteile des Herstellers zu verwenden.

Innenraum reinigen

Abgesehen von der regelmäßigen Reinigung nach den gängigen Hygienevorschriften sollte die Wartung und Pflege der Sanitäreinrichtung nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden.

Eine regelmäßige Reinigung verhindert frühzeitige Gebrauchsspuren.

ACHTUNG: Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie Nässe.

Wartungsarbeiten:

- Beschädigungen im Innenraum sofort ausbessern.
- Wände, Decken und Böden mit herkömmlichen Reinigungsmitteln schonend feucht reinigen.
- Sanitärausstattung fachgerecht reinigen.
- *Falls vorhanden:* Fäkalien- und Abwassertank reinigen.

Wartungsarbeiten an elektrischen Komponenten

Wartungsarbeiten an elektrischen Komponenten dürfen nur von einer zugelassene Elektrofachkraft nach den gesetzlichen Bestimmungen (u.a. BetrSichV) ausgeführt werden. Alle elektrischen Komponenten sind frei von Verschmutzung zu halten.

Elektroinstallationen und elektrische Komponenten des Containers sind regelmäßig zu prüfen. Der Arbeitgeber/Betreiber muss einschätzen, wie weit sich bestimmte Betriebsregime auf den Grad der Abnutzung und des Verschleißes auswirken und dementsprechend in der Gefährdungsbeurteilung Prüfungen festlegen.

Gemäß DGUV 3 ist die Prüftaste der Fehlerstromschutzeinrichtung halbjährlich zu betätigen. Einmal jährlich muss eine komplette Prüfung der Schutzeinrichtungen durch einen Sachkundigen erfolgen.

Die Erdungskabel und -einrichtungen sind in regelmäßigen Abständen auf Funktionalität zu prüfen. Das Ergebnis ist zu protokollieren und bei Bedarf vorzulegen. Für das Protokoll gilt die gesetzliche Aufbewahrungspflicht.

Winterdienst

Während der Winterperioden sind alle Zu- und Abwasserleitungen sowie gegebenenfalls Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer gegen Frost zu sichern, z. B. durch vollständiges Entleeren der Wasserleitungen oder Beheizen des Containers.

Das Dach ist bei Bedarf von Schnee und Eis zu befreien, um die Dachlast nicht zu überschreiten.

07 DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

Entsorgen Sie das von uns verwendete Material umweltgerecht entsprechend den regional geltenden gesetzlichen Vorschriften (Stahlblech, Elektroschrott, Kunststoff etc.).

SÄBU
BAUEN MIT SYSTEM

SÄBU Morsbach GmbH
Zum Systembau 1 · 51597 Morsbach

Telefon +49 2294 694-0 · Telefax +49 2294 694-38
E-Mail fladafi@saebu.de · Internet www.fladafi.de

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT

Management System
ISO 9001:2015
ISO 14001:2015

www.tuv.com
ID 9108630372

© SÄBU Morsbach GmbH 2025 Stand: V12
Alle Inhalte dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Firma SÄBU Morsbach GmbH.